

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Spandau XX. Wahlperiode



Antrag

Nr. 2188/XX

TOP

Ursprung: **Antrag**

Initiator: **SPD**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium /Sitzung	Beratungsstand
24.03.2021	BVV	

Ein Skatepark für Haselhorst und Siemensstadt

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, den Bau eines neuen Skateparks in Spandau zu prüfen. Dieser sollte präferiert in der näheren Umgebung der großen Wohnungsneubauvorhaben in der Wasserstadt, Insel Gartenfeld und der Siemensstadt 2.0 entstehen. Dabei sind innovative und klimaschonende Baumethoden wie der Ersatz der notwendigen massiven Stahlbetonelemente durch ressourcenschonende Recycling-Materialien oder auch Carbon-Beton in die Prüfung einzubeziehen.

Begründung

In Spandau gibt es zurzeit nur drei Skateparks (am Jugendzentrum STEIG, am Bullengraben, am Kiesteich), die sich alle westlich der Havel befinden. Gerade für Jugendliche und Kinder aus den Ortsteilen Haselhorst, Siemensstadt und Hakenfelde, in denen weiterhin durch die Wohnungsbauvorhaben mit starkem Zuzug zu rechnen ist, sind die vorhandenen Skateparks weit entfernt. Besonders für jüngere Kinder stellen die großen Entfernungen ein Problem dar. Das Bezirksamt soll deshalb prüfen, wo im Bereich der bisher unterversorgten Ortslagen besonders im Bereich der Wasserstadt und östlich der Havel ein weiterer Spandauer Skatepark eingerichtet werden kann. Dabei sind möglichst umweltfreundliche Baumethoden in Betracht zu ziehen. Insbesondere die Vermeidung des klimaschädlichen Stahlbetons durch langlebige Ersatzmaterialien kann hier ein hilfreicher Ansatz sein, den das Bezirksamt beachten sollte.

Berlin, den 11.03.2021

Kustin/Ziesack

(kommissarisch) Fraktionsvorsitzende(r)

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss BVG BüO EuB GOA Ges HPR HoL Int
 JHA Sul Soz Spo Sta UuN WuK Wir